

Harry Potter und Black Rose

Alternatives Ende

Von Eliza

Kapitel 1 - Die Ankunft

Der Mond schien hell über Hogwarts. Schatten huschten schnell im Verbotenen Wald umher, den sie wussten der dessen Name nicht genannt werden darf war in der Nähe zu sein schien.

Raschelnd ging eine dunkle Gestalt am Rand des Waldes entlang, mit rot glühenden Augen. Alle Wesen im Wald zogen sich automatisch zurück.

Es war wieder soweit, das Schuljahr fing wieder an und die Schüler waren voller freudiger Erwartung.

Es war Harry Potters sechstes Jahr dort.

Die Tür der großen Halle ging auf und ein junges verummtes Mädchen trat herein. Stolz ging sie den langen Gang entlang, dabei glitt ihr langes Kleid schwungvoll am Boden entlang.

„Lilien, was suchst du denn schon hier? Ist alles in Ordnung?“ sprach Professor Dumbledore verwundert und setzte sich gerader in seinem Stuhl auf.

„Ja es ist alles in Ordnung Professor. Darf ich denn eine Weile lang hier bleiben?“ fragte die junge Frau.

„Du bist immer Willkommen Lilien, ich hoffe du weist das!“

„Danke darf ich d...“

„Ja du bekommst dein Zimmer wie immer.“

Lächelte Dumbledore und unterbrach die junge Frau mitten im Satz.

Sie drehte sich auf den Absatz um und ging, als der Professor sie aufhielt „Willst du nichts essen?“

„Oh nein, ich habe keinen Hunger. Aber Danke.“

Während sie es sagte hatte sie sich nicht einmal umgedreht und ging auf den Ausgang zu, als sie verwundert stehen blieb.

„Du bist Harry Potter oder?“ fragte Lilien Harry der den Mund voll hatte. Sie fuhr mit der linken Hand an seine Stirn, wo sie die Narbe berührte. "Ja das bin ich und nimm deine Finger von meiner Stirn." Sagte er verärgert und schlug ihre Hand beiseite "Wer bist du überhaupt?" „Ich bin Lilien.“

Sie machte einen Schritt zurück und ging, rief aber noch etwas zu ihm an den Tisch „Wir sehen uns!“

Draco beobachtete diese Szene wie alle anderen im Saal mit dem offenen Mund. War sie es? Fragte sich der blonde Junge.

Als sie nah an Draco vorbei ging glühten ihre Augen gefährlich rot auf, es sollte eine Warnung für ihn sein. Draco blieb das Essen im Halse stecken und machte große Augen.

Sie war es also.

Lillien ging durch die große Tür der Halle, was nur niemand sah war, dass sie die Tür mit einer bloßen Handbewegung zum schließen brachte.

Sie stieg die vielen Treppen empor zu ihrem vertrauten Zimmer.

Inzwischen in der großen Halle war leichtes Gemurmel entstanden.

Hermine guckte noch immer ungläubig zur Tür die sich nun gerade schloss. Sie runzelte nachdenklich die Stirn.

„Hat sie dich gerade ernsthaft einfach so angefasst???“ fragte Ron mit vollem Mund.